

Bürgerhaus Wilhelmsburg in Hamburg

24. Februar 2009

Maßnahmenplanung in Schleswig – Holstein unter Beteiligung der Verbände

Leiter des Teilprojektes TEZG Elbe in Schleswig – Holstein Oberregierungsbaurat Michael Ahne

Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Maßnahmenplanung in Schleswig – Holstein unter Beteiligung der Verbände (Fließgewässer):

Themenschwerpunkte

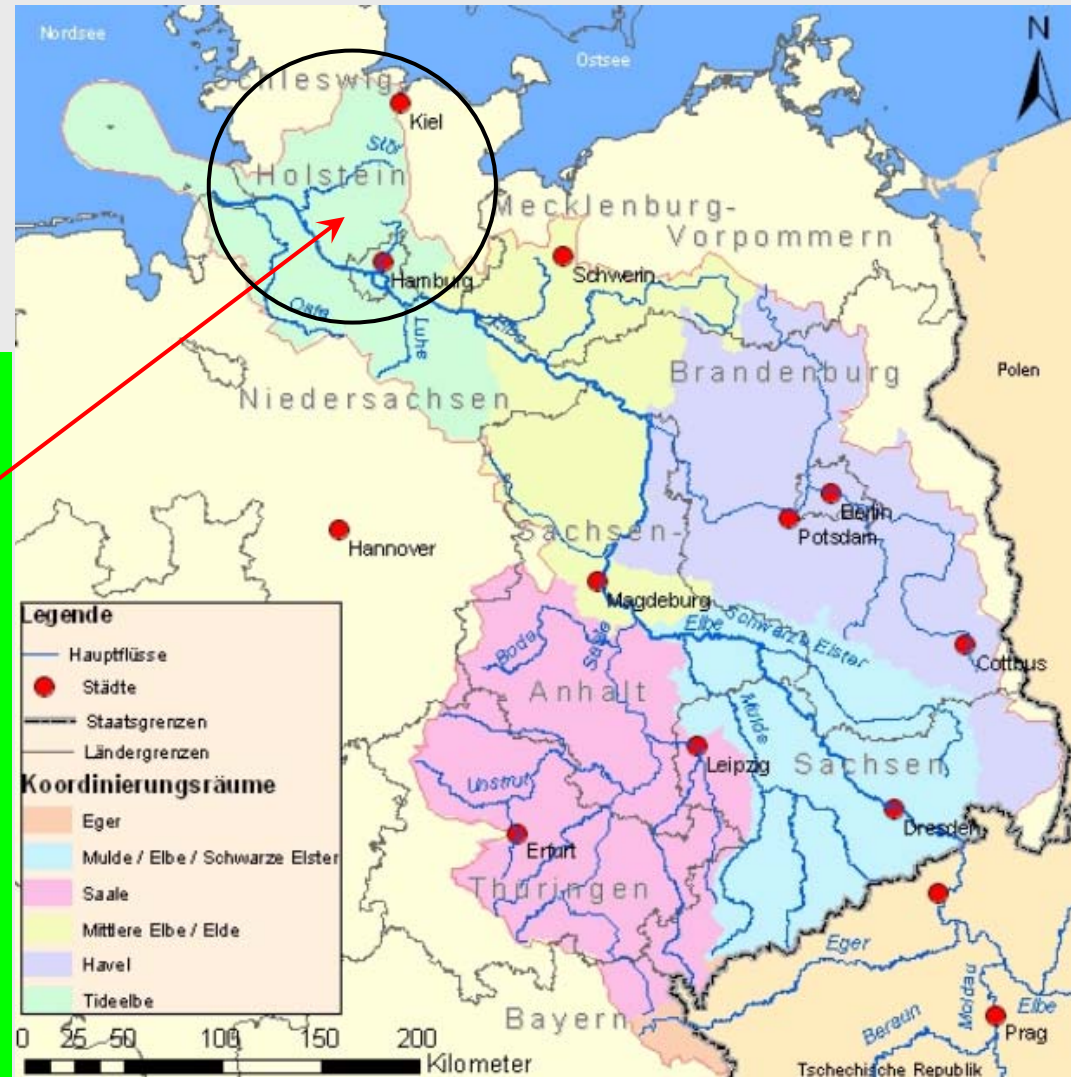
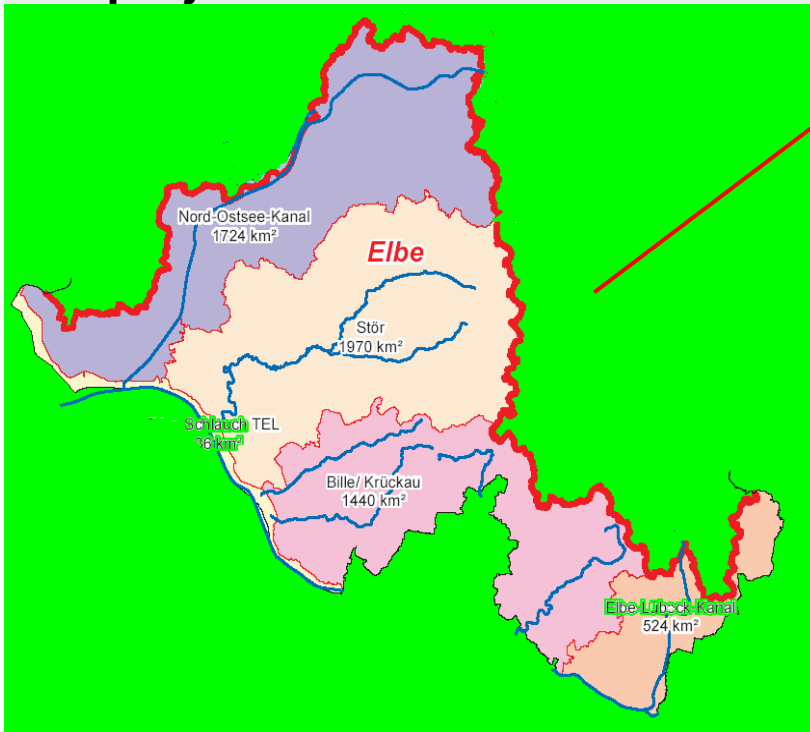
- Projektorganisation
- Vorgehen der Arbeitsgruppen bei der Aufstellung des Bewirtschaftungsplanes
- Defizite an den Fließgewässern
- Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

2006/ 8/17 11:50am

Flussgebietseinheit Elbe

Einzugsgebiet Elbe: 148.268 qkm
EZG Elbe S.-H.: 5.658 qkm
(ohne Küstengewässer)

Teilprojekt TEZG Elbe SH



Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Aufgabenverteilung

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Steuerung

Beratung

Bearbeitungsgebietsverbände / Arbeitsgruppen

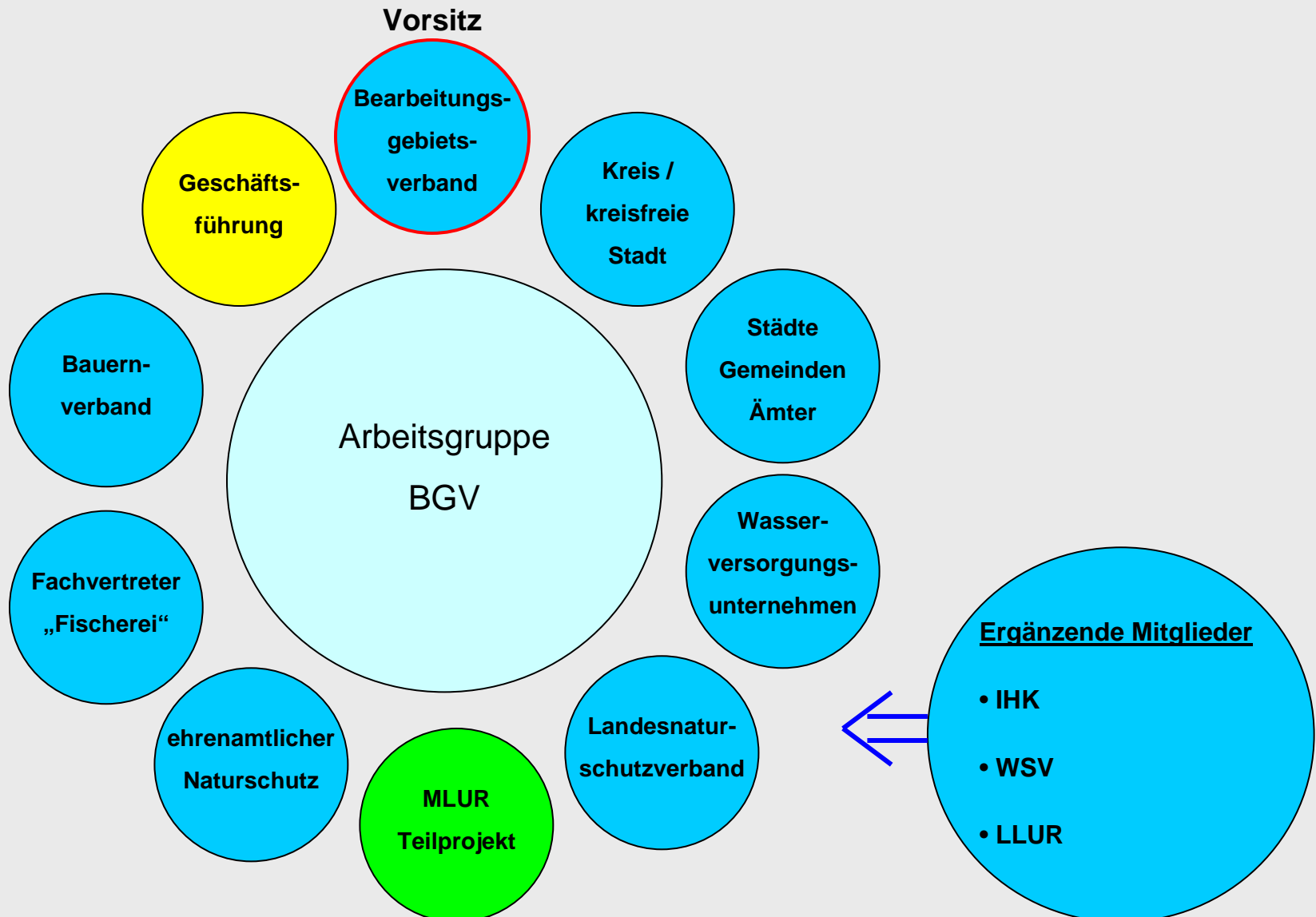
operatives Geschäft

Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

- Umsetzung vor Ort in Arbeitsgruppen
- Beteiligung betroffener Interessen bei der Umsetzungsplanung WRRL
 - Beginn 2002
 - Schwerpunkt der Bearbeitung liegt bei den Fließgewässern

→ **die unterhaltungspflichtigen Körperschaften setzen die Wasserrahmenrichtlinie als Bearbeitungsgebietsverbände und Einzelverbände um**

Zusammensetzung der Arbeitsgruppen in den BGV



Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Vorgehen der Arbeitsgruppen bei der Maßnahmenplanung:

- Bestandsaufnahme
- Ausweisung natürlicher, erheblich veränderter und künstlicher Wasserkörper
 - fachliche Empfehlungen des LANU (heute LLUR) fließen mit ein
 - örtliche Interessen / Kenntnisse werden durch die AG - Mitglieder eingebracht
 - Ermittlung zielgerichteter Maßnahmen unter Abwägung der Betroffenheiten
- Rückkopplung / Konkretisierung der Maßnahmenplanung mit den Einzelverbänden
- Begleitung der Maßnahmen

Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Zustand der Gewässer heute

Ausbaugrad in Schleswig – Holstein ~ 98 %

Ausbau von Anfang der 30er bis Anfang der 80er Jahre (20. Jh.)
mit folgenden Hauptzielen

- schneller Abfluss
- Vergrößerung der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche



Oberlauf
Schmalfelder Au



Oberer Mittellauf
Osterau

Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Wesentliche Defizite an Fließgewässern in Schleswig - Holstein

- **Gewässerausbau und -unterhaltung, fehlende Vernetzung mit der Aue**
- **Durchgängigkeitshindernisse**
- **diffuse und punktuelle Stoffeinträge**
- **Sandtrieb**
- **fehlende Habitate und Strukturen**
- **intensive Nutzung, zum Teil bis an (in) die Böschung**
- **urbane Nutzung**
 - **Abflussverschärfung**
 - **Nutzung / Bebauung bis in die Talräume**

Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

vorgesehene Maßnahmen an den Fließgewässern im Bewirtschaftungsplan:

- Sandfänge
- Umgehungsgerinne und Sohlgleiten
- Durchlässe in Sohle und Durchmesser anpassen
- Anbindung an die Talaue
- Flächenbereitstellung
- Veränderungen bei der Gewässerunterhaltung
- strukturverbessernde Maßnahmen und Initialmaßnahmen
 - Anpflanzungen / Totholzeinbau / Laichsubstrateinbau / Profilveränderungen

Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Maßnahmen zur Verbesserung von

- **Geschiebehaushaltes**
- **Sedimentmanagement**



Naturnaher Sandfang in der Pinnau



Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen



Umgehungsgerinne in der Hardebek –
Brokenlander Au Herbst 2004

Sohlgleite an der Steinau (Büchen)





Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen



**Durchlass im
Schlotfelder Graben,
nicht durchgängig**

**Durchlass im
Schlotfelder Graben als
Stahlwellprofil**





Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

- **Verbesserung des Geschiebehaushalts und Sedimentrückhalts**
- **Anbindung an die Talaue**



Sohlanhebung um 20 bis 40 cm





Optimierung der Gewässerunterhaltung



Stromstrichmähd
Rothenmühlenau



Initialmaßnahmen



Wurzelballen ca. 3 Monate
nach Einbau



Zustand vor der Maßnahme; nicht
umgestalteter Bereich ca. 500 m
unterhalb der Maßnahme



Entwicklung nach einem Jahr an einer
weiteren Stelle

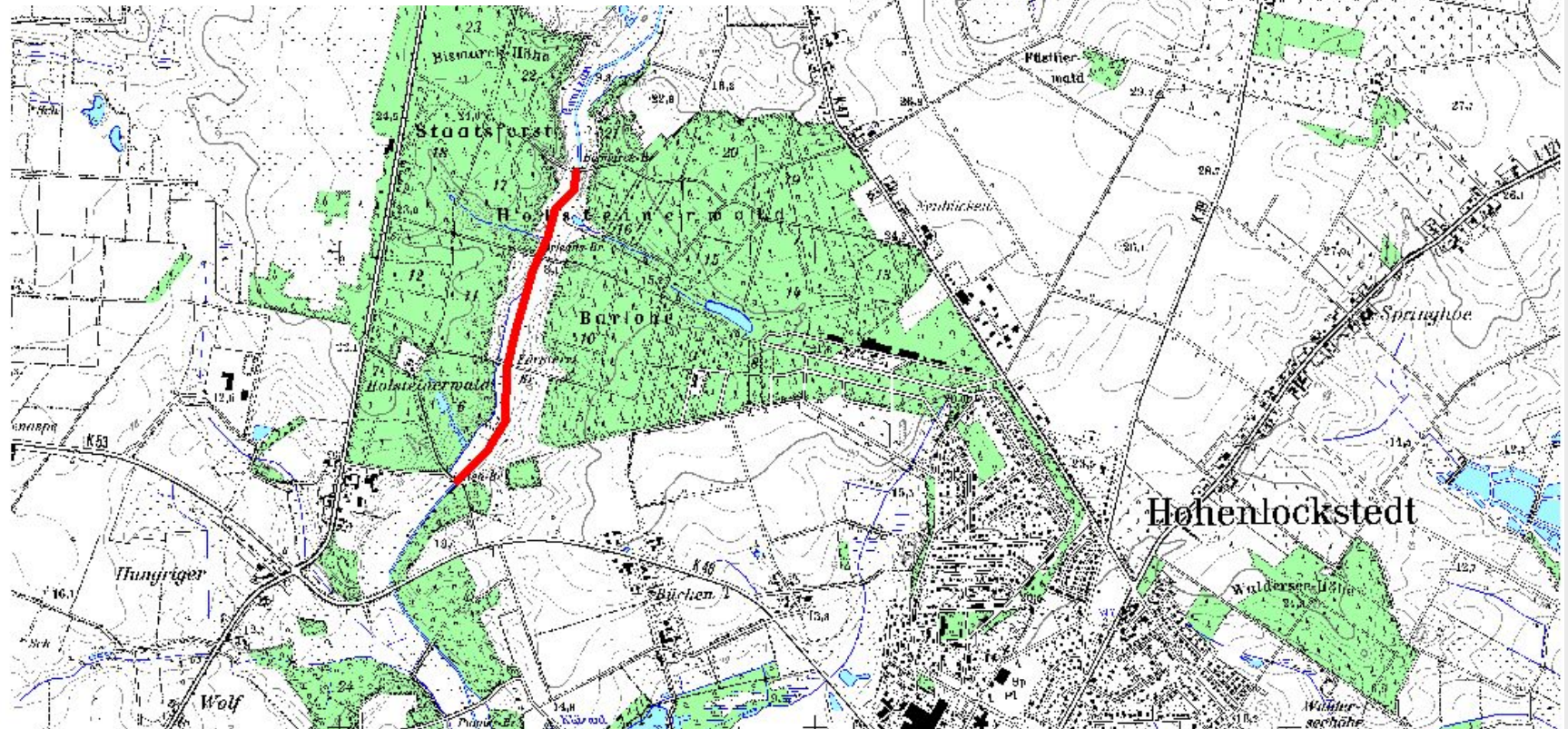


Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

DSV Rantzau; Sommer 2008

- Wasserstandsanstieg rd. 20 cm etwa bei SoMW
- Forschungsvorhaben TU HH - Harburg
- Vergleich und Begleitung verschiedener Störelemente
- Gesamtbaukosten 43.000 € (Material / Lohnunternehmer)

Initialmaßnahmen



Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

DSV Rantzau; Sommer 2008



Rantzau vor der Entwicklungsmaßnahme



Doppelpfahreihe mit Faschinen als Störelement ca.
2 Wochen nach Einbau



Entwicklung ca. 6 Wochen nach Einbau

Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein



Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein



Maßnahmenumsetzung in Schleswig - Holstein

Ausblick und Schlusswort:

Die Durchgängigkeit / Durchschwimmbarkeit ist weitgehend erreicht.

Strukturverbesserungen und eigendynamische Entwicklungsmaßnahmen werden langsam begonnen.

Hauptsächlich sind in den nächsten Jahren

die Strukturen zu verbessern,

die Tiefen- und Breitenvarianz zu fördern

der Sandeintrag und – trieb zu minimieren

und die für die Gewässerentwicklung erforderlichen Fläche zu sichern.



Es gibt noch viel zu tun!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!